

Sonderbedingungen abcSpar-Konto für Geschäfts- und Firmenkunden

1. Allgemeines

Das abcSpar-Konto ist eine unbefristete Spareinlage und dient ausschließlich zur Geldanlage. Eine Kontoeröffnung erfolgt nur für Geschäfts- oder Firmenkunden mit Sitz in der Bundesrepublik Deutschland, die über ein bei der abcbank geführtes Tagesgeldkonto verfügen. Sollte der Kontoinhaber zum Zeitpunkt der Kontoeröffnung über kein abcTagesgeld-Konto verfügen, eröffnet die abcbank GmbH ein Tagesgeld-Konto im Zuge der Kontoeröffnung. Die Maximaleinlage beträgt 1,0 Mio. EUR pro Kunde. Höhere Einlagen sind auf Anfrage möglich. Als Referenzkonto muss ein abcTagesgeld-Konto hinterlegt werden. Eine Abtretung oder Verpfändung von Ansprüchen aus dem abcSpar-Konto ist nur mit Zustimmung der abcbank möglich.

2. Kontoführung, Einzahlung, Verfügung

Das abcSpar-Konto wird auf Guthabenbasis in Euro geführt und ist nicht für die Teilnahme am Zahlungsverkehr zugelassen; eine Überziehung ist nicht möglich. Einzahlungen sind jederzeit per Überweisung vom abcTagesgeld-Konto, welches als Referenzkonto angegeben wurde, möglich. Verfügungen erfolgen nach Kündigung und Ablauf der Kündigungsfrist automatisch auf das zugehörige abcTagesgeld-Konto. Über die Kontobewegungen erhält der Kontoinhaber quartalsweise einen Kontoauszug. Alle Teilnehmer am Online-Banking erhalten Ihre Kontoauszüge in das Online-Banking Postfach. Kunden ohne Online-Banking-Vereinbarung wird der Kontoauszug per Post zugestellt. Die Kontoführung ist gebührenfrei.

3. Zinsen

Der Zinssatz für das abcSpar-Konto ist variabel und kann jederzeit seitens der abcbank angepasst werden. Bei einer Zinssatzänderung besteht ein Sonderkündigungsrecht. Der Zinssatz ist ein Jahreszinssatz und auf der Internetseite der abcbank einsehbar. Die Zinsen werden nach der deutschen kaufmännischen Methode (30/360) berechnet. Der Tag der Einzahlung wird nicht, der Tag der Auszahlung wird verzinst. Die Gutschrift der Zinsen erfolgt unter Berücksichtigung der steuerlichen Vorschriften zum Ende des Kalenderjahres oder bei Auflösung des abcSpar-Kontos auf das zugehörige abcTagesgeld-Konto. Liegt das Guthaben auf dem abcSpar-Konto unter dem Mindestanlagebetrag von 2.500 EUR erfolgt keine Verzinsung.

4. Kündigung

Beträge auf dem abcSpar-Konto können jederzeit mit einer Frist von 45 bzw. 90 Tagen gekündigt werden. Die Kündigung ist per Brief, Telefax oder über das Online-Portal mit TAN-Eingabe an die abcbank zu richten. Bei Kündigung per Brief gilt das Datum des Posteingangsstempels bei der abcbank als Beginn der 45- bzw. 90-tägigen Kündigungsfrist. Fällt das Ende der Kündigungsfrist auf einen Feiertag, einen Samstag oder Sonntag, gilt der folgende Bankarbeitstag als Ablaufdatum der Kündigung. Es können maximal drei (parallel laufende) Kündigungen erteilt werden. Die Rücknahme einer erteilten Kündigung ist bis fünf Bankarbeitstage vor Ablauf der Kündigungsfrist möglich.

5. Änderung der persönlichen Daten

Änderungen der Anschrift oder sonstigen für die Geschäftsverbindung wesentlichen Tatsachen sind der Bank unverzüglich mit Hilfe des dafür vorgesehenen Formulars anzuzeigen.

6. Entgelte

Die Bank ist berechtigt, vom Kontoinhaber für die im Zusammenhang mit dem abcSpar-Konto erbrachten Leistungen ein angemessenes Entgelt gemäß § 315 BGB zu berechnen. Die jeweils gültigen Konditionen sind dem Preis- und Leistungsverzeichnis der Bank zu entnehmen. Sollte das Konto des Kunden durch die Belastung der Gebühren einen Sollsaldo aufweisen, ist die abcbank berechtigt, die offene Forderung per Lastschrift vom Referenzkonto des abcTagesgeld-Kontos einzuziehen.

7. Änderungen und Ergänzungen der Geschäftsbedingungen

Änderungen oder Ergänzungen der Sonderbedingungen werden dem Kunden spätestens zwei Monate vor dem vorgeschlagenen Zeitpunkt ihres Wirksamwerdens in Textform angeboten. Die Zustimmung des Kunden gilt als erteilt, wenn er seine Ablehnung nicht vor dem vorgeschlagenen Zeitpunkt des Wirksamwerdens der Änderung angezeigt hat. Auf diese Genehmigungswirkung wird die Bank den Kunden in ihrem Angebot besonders hinweisen. Werden dem Kunden Änderungen von Bedingungen zu Zahlungsdiensten (z. B. Überweisungsbedingungen) angeboten, kann er den von der Änderung betroffenen Zahlungsdienstverträgen vor dem vorgeschlagenen Zeitpunkt des Wirksamwerdens der Änderungen auch fristlos und kostenfrei kündigen. Auf das Kündigungsrecht wird ihn die Bank in ihrem Angebot besonders hinweisen.

Stand: 01.06.2021